

Laubhölzer ab. Trotz intensiver Bemühungen gelingen keine Neukulturen. Die Au bekommt immer mehr steppenartigen Charakter.

Untersuchungen und Probebohrungen haben ergeben, daß sich die Traun als Folge der Regulierung um die Jahrhundertwende immer tiefer in den Schotterboden eingräbt. Dadurch sank der Grundwasserspiegel um mehr als 15 Meter ab. Auch die pflanzensoziologischen Untersuchungen ergaben, daß der Au-Charakter verloren ging und sich steppenartige Pflanzengesellschaften der umliegenden Welser Heide in der ehemaligen Aulandschaft ansiedelten. Mit der Begrädigung des Flußlaufes und der Beseitigung aller Hindernisse im Flußbett ist die Flußgeschwindigkeit der an und für sich schon „schnellen Traun“ um wesentliches erhöht und auch der Tiefenschurf des Flusses beträchtlich verstärkt worden.

Als Gegenmaßnahme versuchte die Traunbauleitung durch den Bau von kleinen Sohlstufen diese Entwicklung zu bremsen. Der Erfolg war gering. Verschärft hat sich die Situation durch Rodungen der jetzt ertraglosen Auen für die Schottergewinnung. Ing. Netherer sieht zur Rettung der Au nur die Möglichkeit, sie mit Kiefern aufzuforsten. Diese Maßnahme würde allerdings beträchtliche Kosten verursachen. ÖNB-Pressedienst

### Jedes Jahr Aktion „Sauberes Bodenseeufer“

Der internationale „Tag des Bodensees“, der am 2. Dezember vergangenen Jahres erstmalig etwa 10.000 Menschen, vor allem Schulkinder, am schweizerischen, am österreichischen und am deutschen Bodenseeufer in einer gemeinsamen Aktion zur Säuberung der Uferregionen vereinigte, soll eine ständige, jährlich wiederkehrende Einrichtung werden. Dieser Beschluß wurde von der schweizerischen interkantonalen Vereinigung „Bodensee-Uferreinigung“ nach vorheriger Übereinstimmung mit deutschen und österreichischen Stellen gefaßt. Als Termin für den zweiten internationalen Tag des Bodensees wurde

der 23. November 1968 festgelegt. Die schweizerische Seekuh „Eveline“, ein Spezialboot zum Mähen und Aufsammeln von Wasserpflanzen, wird im Sommer auch am deutschen Bodenseeufer zwischen Friedrichshafen und Meersburg eingesetzt werden. Ferner werden von den interkontinentalen Vereinigungen Versuche mit einer Schlammpumpe zur Beseitigung von Schlammböden vor Flußmündungen und in Ufernähe unternommen. AIZ

### Abwassersanierung in Österreich: 40 Milliarden Schilling

Nach einem Bericht des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft über die Sanierung der Abwässerhältnisse in Österreich, der 1967 der Bundesregierung vorgelegt wurde, müßten innerhalb von zehn Jahren 20 Milliarden Schilling investiert werden, um insbesondere in den Ballungsräumen Abwässerbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlagen im notwendigen Umfang zu errichten. Eine vollständige Sanierung der Abwässerhältnisse und der Wasserversorgung im gesamten Bundesgebiet würde 40 Milliarden Schilling kosten. Allein die Gewässersanierung der am stärksten verunreinigten Gewässer würde zirka 8 Milliarden Schilling kosten; am meisten verschmutzt ist die Donau im Bereich von Wien.

---

### Unsere Leser schreiben:

„In Ihrer geschätzten Zeitschrift berichtet Aline Aliberti im Beitrag ‚Wanderungen durch die Weststeiermark‘ (Heft 3/1968, Seite 107): In Geisttal findet sich noch ein altes farbiges Holzschnittwerk mit der seltenen Darstellung der ‚heiligen Kummernus‘, einer gekreuzigten bärtigen Gottesmutter.“

Ich erlaube mir hiezu mitzuteilen:

Die heilige Kummernus hat mit der Gottesmutter nichts zu tun. Diese Heilige hat gar nicht existiert. Ihre Legende findet sich erst vom 15. Jahrhundert an. Die frühen Plastiken und Gemälde gehen auf den *Volto Santo*, ein Christusnadenbild, von Lucca in Italien, zurück. Eine mißverständliche Volksauslegung hat daraus bis zum 17. Jahrhundert eine gekreuzigte, bärtige heilige Jungfrau entwickelt.“

Schulrat Ludwig Weinfeld, Kufstein

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [1968\\_5](#)

Autor(en)/Author(s): Weinold Ludwig

Artikel/Article: [Unsere Leser schreiben: 200](#)